

Abfallwirtschaft im Landkreis Ammerland

Daten zur Abfallwirtschaft und der Zentraldeponie Mansie

Aufgezeigt ist hier die historische Entwicklung der Abfallwirtschaft im Landkreis Ammerland und der Zentraldeponie Mansie

seit 1969 Inbetriebnahme der Deponie Mansie I und Einlagerung der Abfälle der Stadt Westerstede

seit 1974 Regelmäßige Überwachung der Grund- und Sickerwasserzusammensetzung

seit 1975 Die Abfälle der Stadt Westerstede sowie der Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn und Edewecht werden abgelagert

seit 1984 Die Abfälle aller 6 Gemeinden des Landkreises Ammerland werden in Mansie abgelagert (Zentraldeponie Mansie)

seit 1984 Sammlung und Verwertung von Papier und Glas



Alter Containerstandort

seit 1987 Sammlung und Verwertung von Almetallen

seit 1987 Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Haushaltungen (Sondermüll)



Kläranlage der Stadt Westerstede

seit 1988 Förderung des Sickerwassers der Deponie Mansie I zur kommunalen Kläranlage der Stadt Westerstede

seit 1989 Erfassung und Verwertung des Deponiegases der Deponie Mansie I



Deponiegas-Kraftwerk EWE

10/1989 – 12/1991 Bau der Deponie Mansie II



seit 04/1991 Ast- und Strauchwerk werden im Kompostwerk Ammerland der EWE AG in Mansie verwertet



Biotonne

seit 01/1991 Kreisweite Einführung der Biotonne

seit 01/1992 Beginn des Abfalleinbaus mit hochverdichtendem Kompaktor; Vorzerkleinerung grober Abfälle mit einem Schredder



Abfalleinbau mit Kompaktor Mansie I

seit 02/1992 Reinigung sämtlichen Sickerwassers in der Sickerwasserreinigungsanlage der Zentraldeponie Mansie in Westerstede

bis 02/1992 Abzulagernde Abfälle in die Deponie Mansie I

03/1992 – 05/1993 Abzulagernde Abfälle in die Deponie Mansie II

seit 06/1992 Nativ-organische Abfälle incl. Ast- und Strauchwerk werden im Kompostwerk Ammerland verwertet



Kompostwerk Mansie

seit 10/1992 Erfassung der Wertstoffe durch das Duale-System-Deutschland (DSD)



Bereitstellung Gelber Sack

06/1993 – 01/1997 Abzulagernde Abfälle gelangen in die Deponie Mansie I (Verfüllung des Restvolumens zur Rekultivierung)

07/1993 – 12/1997 Baumaßnahme zur Sicherung und Rekultivierung der Deponie Mansie I



Rekultivierung Mansie I

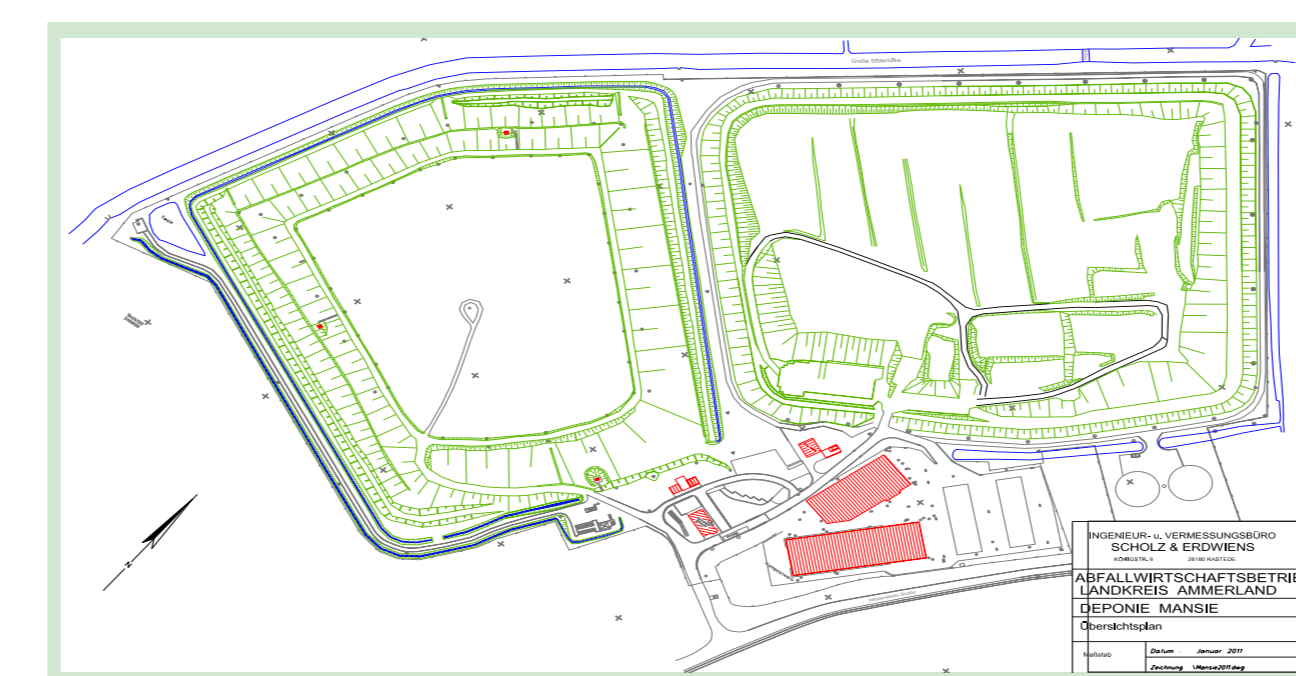
seit 01/1996 Sammlung und Verwertung von Elektronikschrott

seit 01/1996 Sammlung und Entsorgung von Altmedikamenten aus privaten Haushaltungen

seit 07/1996 Verwertung von Bauschutt in gewerblichen Brech- und Recyclinganlagen

bis 12/1996 Abschluss der Verfüllung der Deponie Mansie I nach Ablagerung von rd. 1,2 Mio cbm Abfall

seit 01/1997 Abzulagernde Abfälle gelangen in die Deponie Mansie II



seit 01/1997 Sammlung und Verwertung von Altholz

08/1998 – 05/2005 Mechanisch-biologische Vorbehandlung nahezu sämtlicher Restabfälle unter Anwendung des Kaminzugverfahrens
Ausnahmen: Asbestzementabfälle, Krankenhausabfälle, Teppiche, Matratzen, Kunststoffchargen etc.

seit 01/2002 Umfangreiche Anpassung des Deponiebetriebes an die geänderten Ablagerungseigenschaften der Abfälle zur Umsetzung der Maßgaben der Ablagerungsverordnung. Ersatz des Kompaktors durch Erdbau-maschinen (Radlader, Moorraupe und dynamische Glattmantelwalze)



Neue Maschinen Mansie II

seit 01/2004 Mechanisch-biologische Behandlung und Ablagerung der Abfälle des Landkreises Oldenburg auf der Deponie Mansie II

seit 01/2004 Ablagerung der in der MBA-Wiefels (Mechanisch-Biologischen Anlage) mechanisch-biologisch vorbehandelten Abfälle der Stadt Oldenburg auf der Deponie Mansie II

seit 09/2004 Haushaltsnahe Erfassung von Altpapier; Flächendeckende Einführung der Altpapiertonne



Altpapiertonne

seit 03/2005 Umbau des Kompostwerkes Ammerland und Bau der MA-Mansie (Mechanischen Anlage zur Vorbehandlung); Kompostierung von Biomüll in externen Anlagen, Reduzierung der Kompostierung in Mansie auf Grünabfall sowie Ast- und Strauchwerk



MA-Mansie und Kompostwerk

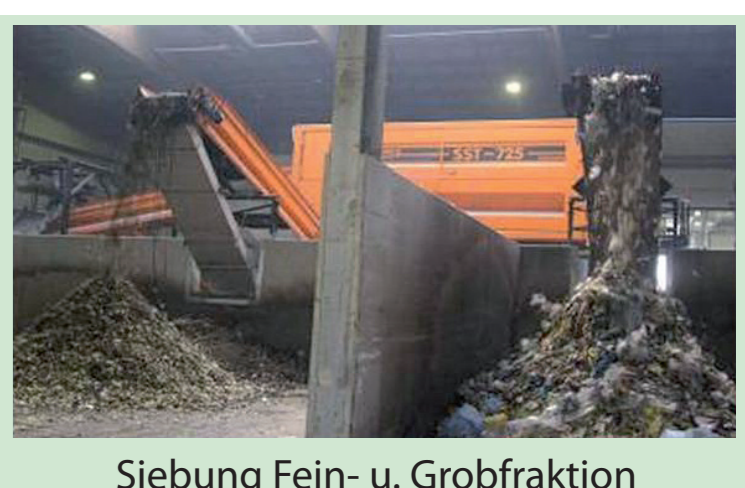
seit 06/2005 Ende der Deponierung nicht ablagerungsfähiger Abfälle auf der Deponie Mansie II und Beendigung des Anlieferverkehrs auf Deponiefläche; Ablagerungsfähige Abfälle werden vor der Deponie umgeschlagen und mit einem Dumper zur Schüttfläche transportiert

seit 06/2005 Mechanische Vorbehandlung nicht direkt ablagerungsfähiger Abfälle der Landkreise Ammerland und Oldenburg in der MA-Mansie; Zerkleinerung und Siebung auf 45 mm, rund

seit 06/2005 Behandlung heizwertreicher Abfälle (> 45 mm) im Müllheizwerk Bremen, der Brennstoffaufbereitungsanlage Wiefels und der Sekundärbrennstoffaufbereitungsanlage des Müllheizwerkes



seit 06/2005 Biologische Behandlung der organischen Feinfraktion (< 45 mm) in der MBA-Großefehn im Landkreis Aurich



Siebung Fein- u. Grobfraktion

seit 06/2005 Verwertung der bei der mechanischen Vorbehandlung mittels Magnetabscheider abgetrennten Eisenmetalle

seit 08/2005 Ablagerung der in der MBA-Großefehn behandelten Abfälle der Landkreise Ammerland, Oldenburg und Aurich auf der Deponie Mansie II (siehe hierzu Januar 2004, Abfälle der Stadt Oldenburg aus der MBA Wiefels)



Ablagerung der Abfälle Mansie II